



Qualitätskriterien für konstruktive Vollholzprodukte

Der Trend zum Bauen mit Holz hält weiter an. Der Bauherr setzt konstruktiv und bauphysikalisch optimierte Holzbauten als Standard voraus. Hohe Holzbaugqualität gibt es nicht ohne trockenes Bauholz. Die neue DIN 4074 trägt dem Rechnung und stellt die Norm „Sortierung von Holz nach der Tragfähigkeit“ auf.

Mit Einführung der mittleren Holzfeuchte von 20 % als Messbezugsfeuchte und des Sortiermodus „trockensortiert“ schafft die Norm eine sichere Bezugsbasis.

Neben Balkenschichtholz, Konstruktionsholz und Brettschichtholz gibt es somit das nach DIN 4074 strenger als bisher sortierte Bauholz.

In den einzelnen Merkmalen noch einmal angehoben und davon abgeleitet sind die beiden Produkte DIN 4074 Bauholz und Massivholznatur, deren Standard in der neuen Vereinbarung der beteiligten Organisationen der Sägeindustrie und des Zimmerhandwerks geregelt ist.

Vermeiden von holzerstörenden Pilzen und Insekten

Holzerstörende Insekten legen bevorzugt dort ihre Eier ab, wo sich Risse auf der Holzoberfläche befinden und gleichzeitig ein ausreichend hoher Holzfeuchtegehalt vorliegt. Durch die Einhaltung aller bauaufsichtlich geforderten Holzschutzmaßnahmen wird die Befallswahrscheinlichkeit stark eingeschränkt.

Konstruktiver Holzschutz

Nach DIN 68800 sind erst alle konstruktiven Maßnahmen zum Holzschutz auszuschöpfen, bevor ein chemischer Holzschutz durchgeführt wird.

Gewährleistung der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit

Durch die Verwendung von trockenem Bauschnittholz werden unzulässige Verformungen verhindert. Die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit werden gewährleistet.

Vermeidung der Korrosion metallischer Bauteile

Verbindemittel (ohne Korrosionsschutz) korrodieren unter längerer Feuchteeinwirkung aus dem Holz und führen zur Gefährdung der Standsicherheit.

Oberflächenhaftung

Die meisten Hersteller von Oberflächenbeschichtungen verweisen auf eine Holzfeuchte, die unter 20 % liegen sollte.

Die neue DIN 4074

Die Entwicklung in der EU, die Wünsche der Holzwirtschaft, die erweiterten Möglichkeiten der Schnittholzsortierung sowie der Wunsch nach einer Sortierung von Laubschnittholz nach der Tragfähigkeit machten es notwendig, die DIN 4074 neu zu fassen.

Die Neuerungen betreffen insbesondere den Charakter der Norm selbst. Eine zentrale Neuerung stellt jedoch die Einführung der Trockensortierung (Kennzeichnung TS) dar.

Die DIN 4074, bisher Sortiernorm, hat den Status als Produktnorm für Bauholz erhalten. Als solche ist sie als technische Regel für das Bauholz in die Bauregelliste A anstelle der DIN 1052 aufgenommen worden.

Dieses Thema setzen wir in der nächsten Ausgabe fort.

DIN 4074

Sortierung von Holz jetzt nach Tragfähigkeit!

Argumente für trockenes Bauholz

Die Holzfeuchte hat Einfluss auf wesentliche Eigenschaften des Holzes wie der Holzbauteile, insbesondere auf die Maßhaltigkeit, Formstabilität und Dauerhaftigkeit, und damit auch auf die Funktionalität der gesamten Konstruktion. Das Merkblatt „Argumente für trockenes Bauholz“ des Bundes Deutscher Zimmermeister führt die acht wichtigsten Gründe für die Verwendung von trockenem Bauholz auf.

Reduzierung der Verformung durch Quellen und Schwinden

Feuchteänderungen unterhalb der Fasersättigung ($u < 30\%$) beeinflussen das Quellen und Schwinden.

Reduzierung der Rissbildung

Durch die Verwendung von mindestens herztrennten, besser jedoch herzfreen Querschnitten, wird die Spannung und somit die Rissbildung deutlich herabgesetzt.

Reduzierung der Wärmeverluste durch eine luftdichte Gebäudehülle

Durchdringungen von Baukörpern durch die wärmetrennende Schicht hindurch sind im Allgemeinen zu vermeiden.

MESSETERMINE 2008/09

11. 09. – 16. 09. 08 Neumünster NordBau

Als überregionale Fachmesse bietet die NordBau das Neueste aus der Baubranche.

12. 01. – 17. 01. 09 München BAU

Internationale Fachmesse für Baustoffe, Bausysteme und Baurenewerung